



seit 1841

ST. PAULI THEATER

ehemals Ernst Drucker Theater

SPIELPLAN JUNI

Große Freiheit Nr. 7

Von Helmut Käutner und Karl Vöbich
Mit Musiken von Heinz Schultze und Freddy Quinn

Mit: Volker Lechtenbrink, Victoria Fleeer, Brigitte Janner, Julia Liebetrau, Anne Weber, Niels Hansen, Patrick Heyn, Martin Wolf, Richard Zapf

Regie: Ulrich Waller
Musikalische Leitung: Matthias Stötzel
Bühne: Amelie Hensel
Zeichnungen: Birgit Schössow
Kostüme: Ilse Welter



Es ist DAS St. Pauli-Märchen schlechthin. Der Film von 1944, der die Romantik St. Paulis ausgerechnet in dem Moment festzuhalten versucht, als es durch alliierte Bomber fast vollständig zerstört wurde, beflügelt immer noch die Menschen, die Abend für Abend über die Meile schlendern. Schon das Zustandekommen des Films war legendär: Ursprünglich vom Propagandaministerium als Würdigung der deutschen Handelsmarine gedacht, wurde bei Regisseur Helmut Käutner die Hauptfigur des Films, Hannes Kröger, zu einem alternden Ex-Matrosen, der als Stimmungssänger in einem halbseidenen Vergnügungslokal auf St. Pauli arbeitet. Käutners Akteure trinken, rauchen, prügeln sich und haben außereheliche Liebesverhältnisse. Der ursprüngliche Filmtitel „Große Freiheit“ musste auf Druck von Goebbels in „Große Freiheit Nr. 7“ umbenannt werden, die Freiheit brauchte eine Hausnummer, denn zu sehr fürchtete man, dass die Zuschauer sonst auf subversive Gedanken kommen würden. Kurios ist auch, dass der Film wegen der nicht mehr zu übersehenden Bombenschäden in Hamburg hauptsächlich in Prag entstanden ist. Als er fertig war, protestierte die Marine gegen die Zeichnung der Hauptfigur, weswegen er nur im noch deutsch besetzten

Ausland herauskam und in Deutschland selbst erst im September '45 gezeigt werden konnte.

Am St. Pauli Theater soll die Geschichte wieder etwas näher an die Entstehungszeit des Films herangerückt werden. Volker Lechtenbrink spielt und singt den Hannes Kröger, der sich in das Mädchen Gisa verliebt, für sie eine bürgerliche Existenz anstrebt und mit ihr in den Hafen der Ehe schippern will. Wie es ausgeht, wissen wir alle, unsterblich sind die Lieder „Beim ersten Mal, da tut's noch weh“ oder „La Paloma – einmal muss es vorbei sein“.

Vorstellungen:

7. - 11., 13. - 18., 20. - 23.,
25., 27. - 30. Juni sowie

1., 2., 4. - 6., 9., 11. - 15. Juli 2017

jeweils 19.30 Uhr,
sonntags 18.00 Uhr

Preis: 18,90 € bis 68,90 €

Juni 2017

01	Do	20:00	Mathias Richling – „Richling spielt Richling 2017“
02	Fr	20:00	Mathias Richling – „Richling spielt Richling 2017“
03	Sa	20:00	Mathias Richling – „Richling spielt Richling 2017“
04	So	20:00	Mathias Richling – „Richling spielt Richling 2017“
05	Mo	18:00	Mathias Richling – „Richling spielt Richling 2017“
		22:00	„Amara terra mia – Mein bitteres Land“
06	Di	19:30	„Amara terra mia – Mein bitteres Land“
07	Mi	19:30	„Große Freiheit Nr. 7“ – von H. Käutner u. K. Vöbich
08	Do	19:30	„Große Freiheit Nr. 7“ – von H. Käutner u. K. Vöbich
09	Fr	19:30	„Große Freiheit Nr. 7“ – von H. Käutner u. K. Vöbich
10	Sa	19:30	„Große Freiheit Nr. 7“ – von H. Käutner u. K. Vöbich
11	So	18:00	„Große Freiheit Nr. 7“ – von H. Käutner u. K. Vöbich
12	Mo		Spielfrei
13	Di	19:30	„Große Freiheit Nr. 7“ – von H. Käutner u. K. Vöbich
14	Mi	19:30	„Große Freiheit Nr. 7“ – von H. Käutner u. K. Vöbich
15	Do	19:30	„Große Freiheit Nr. 7“ – von H. Käutner u. K. Vöbich
16	Fr	19:30	„Große Freiheit Nr. 7“ – von H. Käutner u. K. Vöbich
17	Sa	19:30	„Große Freiheit Nr. 7“ – von H. Käutner u. K. Vöbich
18	So	18:00	„Große Freiheit Nr. 7“ – von H. Käutner u. K. Vöbich
19	Mo		Spielfrei
20	Di	19:30	„Große Freiheit Nr. 7“ – von H. Käutner u. K. Vöbich
21	Mi	19:30	„Große Freiheit Nr. 7“ – von H. Käutner u. K. Vöbich
22	Do	19:30	„Große Freiheit Nr. 7“ – von H. Käutner u. K. Vöbich
23	Fr	19:30	„Große Freiheit Nr. 7“ – von H. Käutner u. K. Vöbich
24	Sa	19:30	Georg Kreisler – „Ein Liederabend“
25	So	18:00	„Große Freiheit Nr. 7“ – von H. Käutner u. K. Vöbich
26	Mo		Spielfrei
27	Di	19:30	„Große Freiheit Nr. 7“ – von H. Käutner u. K. Vöbich
28	Mi	19:30	„Große Freiheit Nr. 7“ – von H. Käutner u. K. Vöbich
29	Do	19:30	„Große Freiheit Nr. 7“ – von H. Käutner u. K. Vöbich
30	Fr	19:30	„Große Freiheit Nr. 7“ – von H. Käutner u. K. Vöbich

Richling spielt Richling

Das aktuelle Programm 2017

Regie und Bühne: Günter Verdin

Wenn Richling Richling spielt, dann sind das natürlich unendlich viele. Der Kabarettist holt nicht nur fast das gesamte aktuelle Politpersonal auf die Bühne, sondern auch Personen, deren historische Bedeutung wenigstens ein satirisches Nachhaken rechtfertigt. Richling kommt diesmal mit einem einzigen Stuhl aus. Er trägt damit der Feuilletonthese Rechnung, dass es reicht, einen Stuhl auf die Bühne zu stellen, um Kabarett zu machen. Richling und ein Stuhl ... das kann spannend werden!

1. bis 4. Juni 2017, jeweils 20.00 Uhr, 5. Juni 2017, 18.00 Uhr

Preis: 17,80 € bis 35,40 €



Erstmals seit 1989 findet in Hamburg wieder das Theater der Welt statt – ein Festival des Internationalen Theaterinstituts (ITI), veranstaltet vom Thalia Theater in Kooperation mit Kampnagel. Vom 25. Mai bis zum 11. Juni 2017 wird die Stadt zum Hafen für die Künstler der Welt. Aus allen Kontinenten werden 45 internationale Produktionen in Hamburg zu sehen sein. Dabei ist auch eine Produktion des St. Pauli Theaters.



Amara terra mia – Mein bitteres Land

Ein Theaterprojekt über Migranten

Von Matteo Marsan / Dania Hohmann / Ulrich Waller

Mit: Adriana Altaras, Daniela Morozzi
Regie: Matteo Marsan, Dania Hohmann, Ulrich Waller

Bühne: Georg&Paul
Kostüme: Bettina Proske

Als Mitte der 50er Jahre in Mittel- und Süditalien die jungen Männer nach Deutschland aufbrachen, war Modugno's „Amara terra mia“ die Hymne der Auswanderer. Einer von ihnen war Agatino Rossi. Nach seinem Tod treffen sich in Wolfsburg im Krematorium zwei Frauen, die sich noch nie gesehen haben. Beide wollen seine Asche abholen. Schnell wird klar, dass Agatino zwei Familien hatte, dass die beiden Halbschwestern sind. Gemeinsam machen sie sich auf die Spurensuche nach dem Leben des Vaters zwischen zwei Ländern, Sprachen und Kulturen. Das Stück blickt zurück auf die erste große Welle von Einwanderung, die Deutschland veränderte. Den beiden genialen Komödiantinnen Adriana Altaras und Daniela Morozzi gelingt eine Gratwanderung. So komisch und gleichzeitig berührend hat man das Thema Migration noch nie gesehen.

„Eine Geschichte, die mitreißt und berührt.“ Die Welt

5. Juni 2017, 22.00 Uhr und 6. Juni 2017, 19.30 Uhr
Preis: 25,- € auf allen Plätzen (erm. 14,- €)

Eine Koproduktion: Ruhrfestspiele Recklinghausen / St. Pauli Theater, Hamburg
Teatro Alfieri Castelnuovo Berardenga (I) / Les Théâtres de la Ville de Luxembourg
Mit Unterstützung des Goethe-Instituts Rom

Hässliche Gerüchte

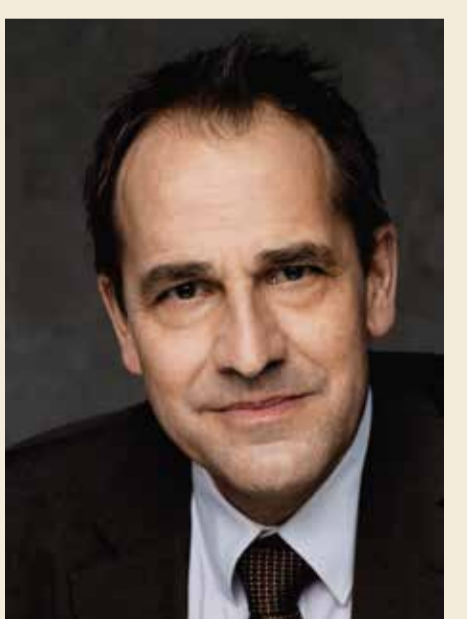
oder „Die toten Augen der Beatrix von Storch“

Ein Kreisler-Abend mit Stephan Schad

Klavier: Matthias Stötzel / Bass: Henning Kiehn

Stephan Schad singt Chansons des Wiener Humoristen, Kabarettisten, Komponisten und Sängers Georg Kreisler. Die Auswahl umfasst Lieder aus den Reihen: „Nichtarische Arien“, „Seltsame Gesänge“ und den sogenannten „Everblacks“, wie zum Beispiel dem wohl bekanntesten vom „Taubenvergiften im Park“. Stephan Schad beschäftigt sich schon sein ganzes Schauspielereleben mit Georg Kreisler und verpasst an diesem ebenso zwerchfellerschütternden wie tief sinnigen, mit ebenso viel Unsinn wie Hintersinn gespickten Abend Kreislers Liedern, gemeinsam mit Matthias Stötzel und Henning Kiehn, vor allem musikalisch eine Frischzellenkur.

24. Juni 2017, 19.30 Uhr • Preis: 25,- € auf allen Plätzen



VORSCHAU

MOTOWN THE MUSIC SHOW



MIT DEN HITS VON THE TEMPTATIONS THE FOUR TOPS DIANA ROSS & THE SUPREMES THE JACKSON 5 U.A.

MIT WILSON D. MICHAELS DAVID-MICHAEL JOHNSON (DMJ) KOFFI MISSAH MARION CAMPBELL TARYN NELSON

18.7. - 13.8.2017
Preise von 19,90 € bis 56,90 €

Wer kennt sie nicht, die unvergesslich groovigen Songs von Diana Ross & The Supremes, von Marvin Gaye, Stevie Wonder, The Temptations, den Jackson 5 & Co? Diese Künstlerinnen und Künstler haben eines gemeinsam: Das Plattenlabel MOTOWN. Mit Welt-Hits wie My Girl, Stop! In the Name of Love, Papa was a Rolling Stone, Dancing in the Streets, Ain't No Mountain High Enough, Never Can Say Goodbye und vielen anderen feiert MOTOWN - The Music Show die über 50-jährige Erfolgsgeschichte dieser musikalischen Ausnahme-Institution. Fünf Sängerinnen und Sänger gewähren - 50 Jahre nach der Gründung - einen Blick hinter die Kulissen der Hit-Fabrik, indem sie von der Entstehung, den Höhen und Tiefen und den Geheimnissen der Plattenfirma erzählen, vom Leben Berry Gordys, des Gründers von MOTOWN, seiner Stars und von den Geschichten der Hits. Mit unzähligen der großen MOTOWN-Songs entführt die Show ihre Zuschauer auf eine musikalische Zeitreise.



EIN KATASTROPHALER THEATERABEND

In deutscher Sprache!

Der Hit aus London endlich in Hamburg!

Komödie von Jonathan Sayer, Henry Shields und Henry Lewis
Regie: Dominik Flaschka

„Mord auf Schloss Haversham“ heißt das Stück, das eine ambitionierte Laientheatertruppe aufführen will. Ein klassisches Kriminalstück in ländlicher Abgeschiedenheit mit familiären Verstrickungen, korrupten Polizeibeamten, loyal-verschwiegenen Dienern und widrigen Wetterbedingungen. Doch bei der Aufführung geht einfach alles schief: Türen lassen sich nicht öffnen, Requisiten sind nicht an ihrem Platz, Dialoge laufen in der falschen Reihenfolge ab und Schauspieler werden bewusstlos geschlagen.

17.8. bis 17.9.2017

Preise von 19,90 € bis 56,90 €

Hauptförderer
Hapag-Lloyd
Stiftung



Wir danken unserem Hauptförderer, der Hapag-Lloyd Stiftung, für die umfassende Unterstützung.



Tickets unter: 040 - 4711 0 666 und st-pauli-theater.de sowie an allen bekannten Vorverkaufsstellen

Kassenöffnungszeiten: Mo. bis Sa.: von 10 bis 19 Uhr, so. und feiertags: von 14 bis 19 Uhr, bis 23. Dezember sonntags ab 10 Uhr, Abendkasse: jeweils eine Stunde vor Vorstellungsbeginn